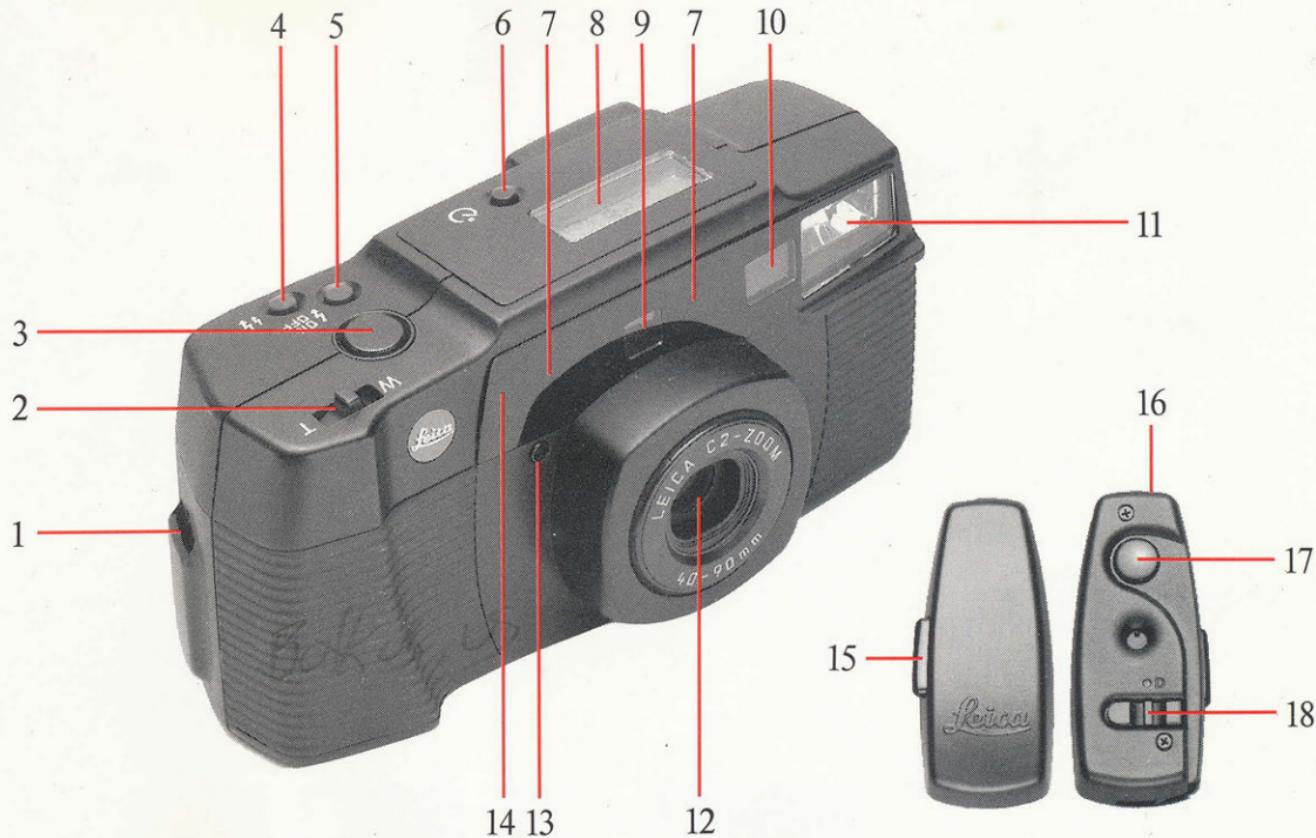


Leica

Anleitung/Instructions/Notice d'utilisation

LEICA C2-ZOOM



■ Bitte beide Umschlagseiten herausklappen!

Seiten 3 - 48

■ Please fold out both cover pages.

pages 49 - 96

■ Veuillez ouvrir les deux pages de couverture, s.v.p.!

pages 97 - 142

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Fotografieren mit Ihrer neuen LEICA® C2-ZOOM. Dank ihrer vielen automatischen Funktionen können Sie mit der LEICA C2-ZOOM fast jede Aufnahmesituation leicht meistern. Sie ist eine vielseitige Compact-Kamera für den bequemen Einstieg in die gestalterische Fotografie. Die LEICA C2-ZOOM ist, wie jede Compact-Kamera, insbesondere für das Fotografieren mit Farbnegativ-Filmen konzipiert.

Damit Sie die volle Leistungsfähigkeit Ihrer LEICA C2-ZOOM richtig nutzen, sollten Sie zunächst die Anleitung lesen.

Diese Anleitung wurde auf chlorfrei-gebleichtem Papier gedruckt. Sein aufwendiger Herstellungsprozeß kommt gänzlich ohne Chlor aus, entlastet damit die Gewässer und schont unsere Umwelt.

Inhaltsverzeichnis

Kurzbeschreibung	4
Batterie einlegen, prüfen, wechseln	6
Tragriemen anbringen	9
Kamera einschalten, AUTO-ZOOM	10
Film einlegen	11
Brennweiten-Verstellung: AUTO-ZOOM	13
Manuelle Brennweiten-Einstellung	15
Brennweiten-Vergleich	16
Perspektiven-Vergleich	17
Kamerahaltung	18
Anzeigen im Sucher	20
Fotografieren	23
Schärfe und Belichtung speichern	24
Fotografieren mit Blitz-Automatik	29
Fotografieren mit manueller Blitzsteuerung	29
Selbstauslöser	32
Infrarot-Fernauslöser	33
Filmrückspulung	35
Daten-Rückwand	36
Was tun, wenn...	41
Tips zur Pflege der LEICA C2-ZOOM	43
Technische Daten	45

- 1 Tragriemenbefestigung
- 2 Brennweiten-Wähler
- 3 Auslöseknopf
- 4 Taste für Vorblitz
- 5 Taste für die Blitz-Betriebsarten
- 6 Taste für Selbstauslöser/IR-Fernauslöser
- 7 Autofocus-Sensoren (verdeckt angeordnet)
- 8 LCD-Datenfeld (Liquid Crystal Display = Flüssigkristall-Anzeige)
- 9 Sensor für Belichtungsmessung
- 10 Sucherfenster
- 11 Elektronenblitz
- 12 Objektiv
- 13 Rote Leuchtdiode (LED) für Selbstauslöser und IR-Fernauslöser
- 14 Infrarotempfänger für die Fernbedienung (verdeckt angeordnet)

IR-Fernauslöser

- 15 Entriegelungs-Knopf
- 16 Infrarot-LED
- 17 Fernauslöse-Knopf
- 18 Umschalter für eine oder zwei Aufnahmen

Kurzbeschreibung

Die LEICA C2-ZOOM ist eine kompakte und vielseitige Autofocus-Kleinbild-Sucherkamera für unbeschwertes Fotografieren. Ihre besonderen Ausstattungsdetails sind:

- Vario-Objektiv 1:3,5 - 7,7/40 - 90 mm mit mehreren asphärischen Linsenflächen und motorischer Brennweitenverstellung
- Einstellbereich von 75 cm (bei 40 mm) bzw. 90 cm (bei 90 mm) bis unendlich
- mehrstrahliger Infrarot-Autofocus mit Schärfespeicherung
- mittenbetonte Integralmessung mit Meßwertspeicherung
- eingebautes Blitzgerät mit schneller Blitzfolge

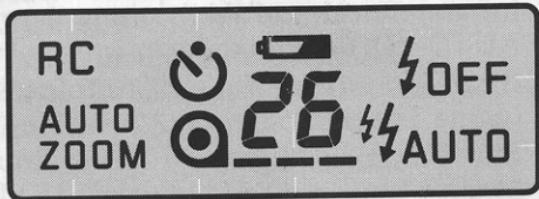
mpakte
ucher-
fieren.
sind:

m mit
ächen
ellung
0 mm)
lich
mit

Meß-
Blitz-

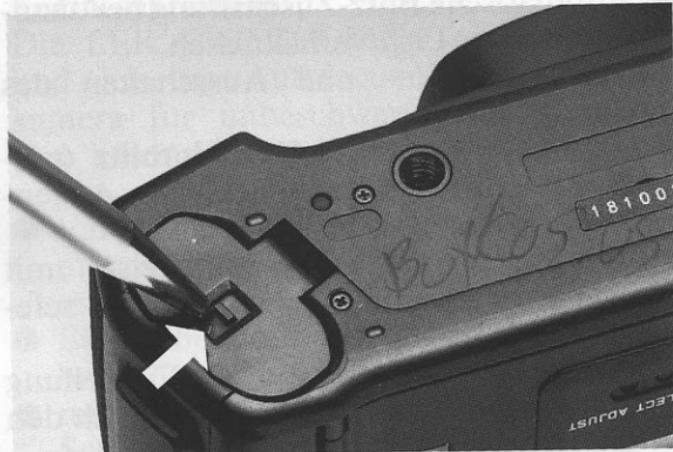
- automatische Blitz-Zuschaltung bei unzureichenden Lichtverhältnissen
- manuelles Ein- und Ausschalten des Blitzlichtes
- bei Bedarf automatischer Vorblitz (pre-flash) zur Reduzierung des "Rote-Augen-Effekts".
- Infrarot-Fernauslöser; wahlweise mit Zweitauslösung; am Tragriemen zu befestigen
- AUTO-ZOOM; automatische Einstellung des Bildausschnitts beim Blick durch den Sucher, abschaltbar
- großes, helles Sucherbild
- motorischer Filmtransport
- automatische Filmempfindlichkeitseinstellung (DX-Codierung)
- aufklappbare Rückwand, je nach Ausführung mit und ohne Daten-Einbelichtung.

- 19 Schieber zur Entriegelung der Rückwand
- 20 Suchereinblick
- 21 Infrarot-Sensor zur Aktivierung der AUTO-ZOOM Funktion
- 22 Bestätigungssignal für den Autofocus (grüne Leuchtdiode)
- 23 Blitz-Funktions-Signal (orange Leucht-diode)
- 24 "EIN/AUS" Schalter
- 25 Sichtfenster für eingelegte Filmpatronen
- 26 Aufklappbare Rückwand (je nach Modell mit oder ohne Daten-Einbelichtung)
- 27 Batteriefachdeckel
- 28 Einschalter für Film-Rückspulung
- 29 Stativanschlußgewinde A1/4 DIN 4503 (1/4")



LCD-Datenfeld

- ① IR-Fernauslöser eingeschaltet
- ② AUTO-ZOOM Funktion eingeschaltet
- ③ Selbstauslöser eingeschaltet
- ④ Symbol für eingelegten Film
- ⑤ Symbol für schwache Batterie
- ⑥ Bildzähler
- ⑦ Blitz-Betriebsarten
(die gewählte Betriebsart wird angezeigt)



Batterie einlegen

Die LEICA C2-ZOOM wird aus einer 6 Volt Lithium-Batterie (z. B. Typ 2 CR 5) mit Energie versorgt. Zum Einlegen der Batterie den Schieber für die Entriegelung des Batteriefachdeckels (27) in Pfeilrichtung drücken und den Deckel öffnen.

Lithium-Batterie mit den Plus/Minuskontakten voran einlegen, den Deckel wieder schließen und einrasten.

Verwendbare 6 Volt Lithium-Batterien, z. B.:

DURACELL	DL245
EVEREADY	EL2CR5
KODAK	KL2CR5
PHILIPS	2CR5
SANYO	2CR5
SONY	2CR5
SUNPAK	2CR5
UCAR	2CR5
VARTA	2CR5

Batterie prüfen

Kamera einschalten (s. S. 10). Dabei öffnet sich die Objektivabdeckung und das Objektiv bewegt sich in Bereitschaftsstellung.

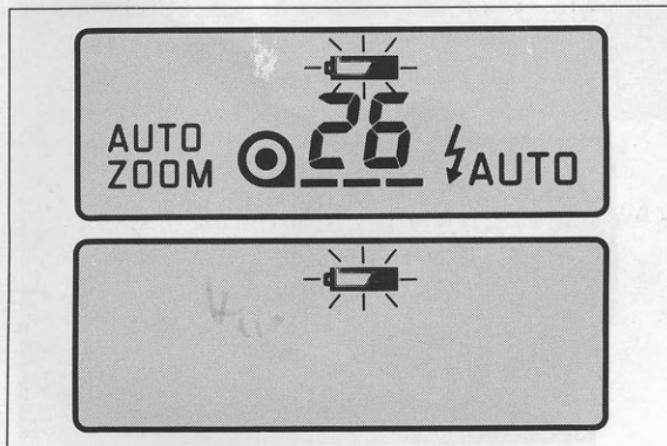
Blinkt das Symbol  zusammen mit anderen Anzeigen im Datenfeld, so wird dadurch signalisiert, daß die Batterie sobald wie möglich ersetzt werden muß. Blinkt das Symbol  ohne weitere Anzeigen im Datenfeld, oder ist überhaupt keine Anzeige sichtbar,



dann ist die Batterie verbraucht und muß sofort ersetzt werden. Die Kamera kann nicht mehr ausgelöst werden.

Bewegt sich nach dem Einschalten das Objektiv nicht in Bereitschaftsstellung, so ist die Batterie entweder entladen oder falsch eingelegt oder fehlt völlig.

Wenn das Symbol  alleine oder keine Anzeige sichtbar ist, kann dies auch daran liegen, daß die Batteriekontakte verschmutzt



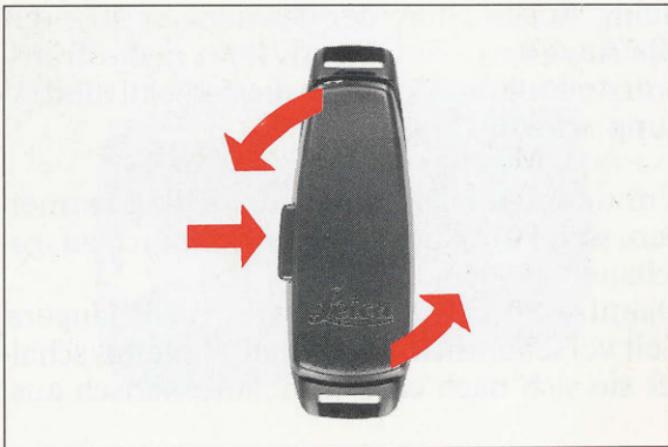
sind. In diesem Fall müssen die Batteriekontakte mit einem sauberen, trockenen und fusselfreien Tuch abgewischt werden. Ist die Batterie teilentladen, kann nach einer Serie von mehreren Aufnahmen hintereinander ebenfalls das Symbol  erscheinen. Nach einer kurzen Pause, wenn sich die Batterie erholt hat, kann weiter fotografiert werden.

Achtung: Kälte reduziert die Batterieleistung. Außerdem wird der Film steifer und erschwert somit den Filmtransport. Bei niedrigen Temperaturen sollte die LEICA C2-ZOOM deshalb möglichst in Körernähe getragen und mit einer frischen Batterie benutzt werden.

Batterie wechseln

Befindet sich ein Film in der Kamera, sollte gleich nach dem Herausnehmen der alten Batterie eine neue Batterie eingelegt werden. Bleibt die Kamera länger als ca. 15 Minuten ohne Batterie, stellt sich der Bildzähler im LCD-Datenfeld, unabhängig von der Anzahl der bereits gemachten Aufnahmen, nach Einfügen einer neuen Batterie auf "1".

Wichtig: Batteriekontakte sauber halten.



Tragriemen anbringen:

Zunächst die Halterung des IR-Fernauslösers am Tragriemen befestigen. Hierzu den IR-Fernauslösler durch Drücken des Entriegelungs-Knopfes (15) mit einer Linksdrehung aus der Halterung nehmen. Anschließend den Tragriemen wie in der Zeichnung beschrieben einfädeln. Danach den IR-Fernauslösler wieder in die Halterung einrasten.

Tragriemen durch Tragriemen-Befestigung am Kameragehäuse ziehen und auf gewünschte Länge einstellen.

Die Bereitschaftstasche (Bestell-Nr. 18 502) bleibt beim Fotografieren mit dem Tragriemen unverlierbar verbunden, wenn dieser durch die im Tascheninneren befindliche Schlaufe gezogen wird.



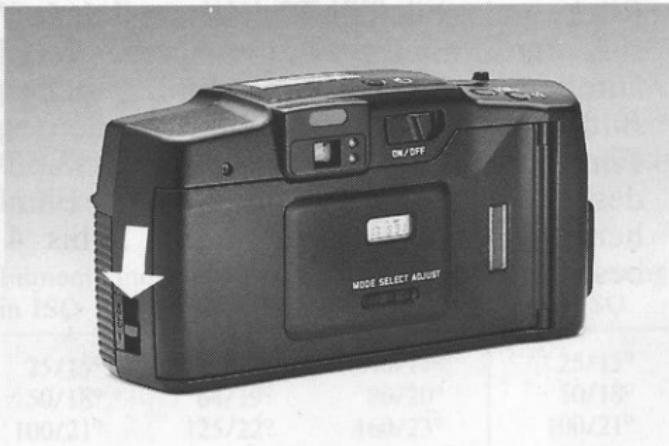
Kamera einschalten

Zum Fotografieren muß die Kamera zuerst eingeschaltet werden. Dazu den "Ein/Aus"-Schalter (24) kurz in Pfeilrichtung ziehen. Die Objektivabdeckung öffnet sich, das Objektiv fährt jetzt in die Bereitschaftsstellung und im LCD-Datenfeld erscheinen die Anzeigen. Beim Blick durch den Sucher aktiviert ein Infrarot-Sensor die AUTO-ZOOM Funktion (siehe Seite 13).

Beim Ausschalten der Kamera verlöschen alle Anzeigen, das Objektiv fährt in die Transportstellung zurück und die Objektivabdeckung schließt.

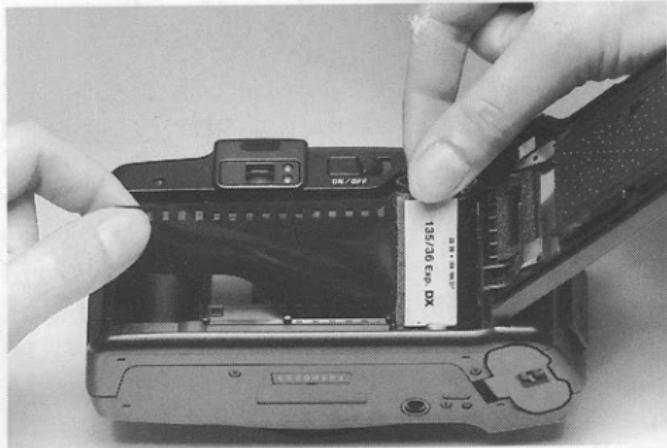
Um unnötigen Batterieverbrauch zu vermeiden, sollte die Kamera nach Gebrauch ausgeschaltet werden.

Damit die LEICA C2-ZOOM nicht längere Zeit versehentlich eingeschaltet bleibt, schaltet sie sich nach ca. 3 min. automatisch aus.



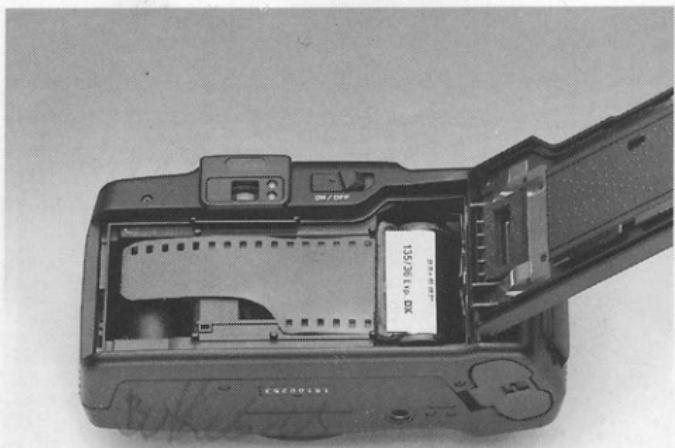
Film einlegen

1. Die Rückwand (26) mittels Schieber (19) entriegeln und öffnen. Bei eingelegter Filmpatrone darauf achten, daß vor dem Öffnen der Rückwand ein in der Kamera befindlicher Film zurückgespult wurde, d. h., der Bildzähler auf "0" steht. Andernfalls fällt Licht auf den belichteten Film und verdirbt die schon fotografierten Aufnahmen.



Achtung: Um Lichteinfall zu vermeiden, den Film möglichst nur bei gedämpftem Licht, z. B. im eigenen Körperschatten, einlegen und herausnehmen.

2. Filmpatrone, wie in den Abbildungen gezeigt, in die Filmkammer einlegen. Der Mitnehmer der Rückwickelachse muß in die entsprechende Aussparung der Filmpatrone eingreifen.



3. Film flach zwischen die Führungsschienen legen und den Filmanfang ganz über die Aufwickelpule legen - bis an die Markierung "Film Tip" oberhalb der Aufwickelpule.

Ragt der Filmanfang zu weit heraus, schiebt man ihn vorsichtig etwas in die Patrone zurück. Der Film muß plan im Filmkanal liegen.

4. Rückwand schließen. Die Kamera schaltet sich ein und der Filmtransport erfolgt automatisch bis zum ersten Bild. Zeigt der Bildzähler die "0" und blinkt, wurde der Film nicht richtig eingelegt. Rückwand deshalb noch einmal öffnen, den Film herausnehmen und wie unter 2 bis 4 beschrieben neu einlegen.

Verwendbare Kleinbildfilme

Bei DX-codierten Kleinbild-Filmen (Filmpackung und Filmpatrone sind mit "DX" gekennzeichnet) stellt die LEICA C2-ZOOM die folgenden Filmempfindlichkeiten automatisch ein:

Filmempfindlichkeit in ISO			Einstellung auf ISO
25/15°	32/16°	40/17°	25/15°
50/18°	64/19°	80/20°	50/18°
100/21°	125/22°	160/23°	100/21°
200/24°	250/25°	320/26°	200/24°
400/27°	500/28°	640/29°	400/27°
800/30°	1000/31°	1250/32°	800/30°
1600/33°	2000/34°	2500/35°	1600/33°
3200/36°	4000/37°	5000/38°	3200/36°

Filme ohne DX-Codierung und Filme mit einer Empfindlichkeit unter ISO 25/15° können nicht verwendet werden.

Brennweiten-Verstellung: AUTO-ZOOM

Ein Infrarot-Sensor, der sich oberhalb des Sucherokulars befindet, aktiviert die automatische Brennweiteneinstellung (AUTO-ZOOM), sobald durch den Sucher geblickt wird, oder wenn sich ein reflektierendes Objekt in einer kürzeren Entfernung als ca. 6 bis 8 cm vor dem Sensor befindet.

Sobald die AUTO-ZOOM Funktion aktiviert ist, wählt die Kamera eine Brennweite in Abhängigkeit von der Motiventfernung. Damit schlägt die Kamera einen Bildausschnitt vor, der sich insbesondere bei Personenaufnahmen als ideal erweist. Wenn diese Brennweiten-Einstellung akzeptiert wird, kann die LEICA C2-ZOOM sofort ausgelöst werden.

Die AUTO-ZOOM Funktion eignet sich besonders gut für Schnappschüsse, bei denen eine schnelle Wahl des Bildausschnitts erforderlich ist.

Die automatische Wahl der Brennweite erfolgt bei Aufnahme-Entfernungen von 0,75 m bis 8 m. Über 8 m wird automatisch eine Brennweite von 90 mm gewählt.



Wird ein anderer Bildausschnitt gewünscht, ist es jederzeit möglich, die von der AUTO-ZOOM Funktion gewählte Brennweite mit Hilfe des Brennweiten-Wählers (2) zu verändern. Durch Drücken nach links, in Richtung "W" = Weitwinkel, erfolgt eine Einstellung auf eine kürzere Brennweite. Durch Drücken nach rechts, in Richtung "T" = Tele, erfolgt eine Einstellung auf eine längere Brennweite.



Manuelle Brennweiten-Einstellung

Für Motive, bei denen der Bildausschnitt aus gestalterischen Gründen selbst bestimmt werden soll, kann die AUTO-ZOOM-Funktion abgeschaltet werden. Bei gedrückter Taste für Selbstauslöser/IR-Fernauslöser (6) und durch Betätigen des Brennweiten-Wählers (2) wird die AUTO-ZOOM-Funktion solange aufgehoben, wie die LEICA C2-ZOOM eingeschaltet bleibt.

Dabei erscheint im Datenfeld der Kamera zunächst das Selbstauslösersymbol, um anschließend beim Betätigen des Brennweiten-Wählers zu verlöschen.

Jetzt kann die Brennweite nur noch manuell mit dem Brennweiten-Wähler verändert werden, bis die Kamera abgeschaltet wird.

Aufgetrennter und trennbarer Bildausschnitt
durch abgetrenntes Objektiv und statischer
Brennweite. Die Bildausschnitte sind
durch Veränderung des Aufnahmestandes
bei gleichzeitigem Wechsel der
Brennweite entstanden.



Aufgenommen mit 40 mm-Brennweite

Brennweiten-Vergleich

Die Wahl der Brennweite bestimmt den Bildausschnitt einer Aufnahme. Das Beispiel eines Brennweitenvergleichs zeigt bei gleich-



Aufgenommen mit 90 mm-Brennweite

bleibendem Motiv und unter Beibehaltung des gleichen Aufnahmestandpunkts die Veränderung des Bildausschnitts durch den Wechsel der Objektiv-Brennweite.



Aufgenommen mit 40 mm-Brennweite



Aufgenommen mit 90 mm-Brennweite

Perspektiven-Vergleich

Die Wahl des Aufnahme-Abstandes bestimmt die Perspektive. Damit lässt sich der räumliche Eindruck im Foto beeinflussen und gestalterisch nutzen. Durch Änderung der Brennweite bleibt die Abbildungsgröße des Hauptmotives (z. B. Personen im Vor-

dergrund) erhalten. Die Beispiele eines Perspektivenvergleiches zeigen verschiedene räumliche Eindrücke des gleichen Motives, die durch Veränderung des Aufnahme-Abstandes bei gleichzeitigem Wechsel der Brennweite entstanden sind.

Kamerahaltung

Um Verwacklungsunschärfen zu vermeiden, sollte man die LEICA C2-ZOOM so halten, wie es in den Abbildungen zu sehen ist.



Außerdem muß darauf geachtet werden, daß Objektiv, Blitzreflektor, Autofocus-Sensoren und Ausblickfenster des Belichtungsmessers nicht durch die Hand, den Tragriemen, usw. verdeckt sind.

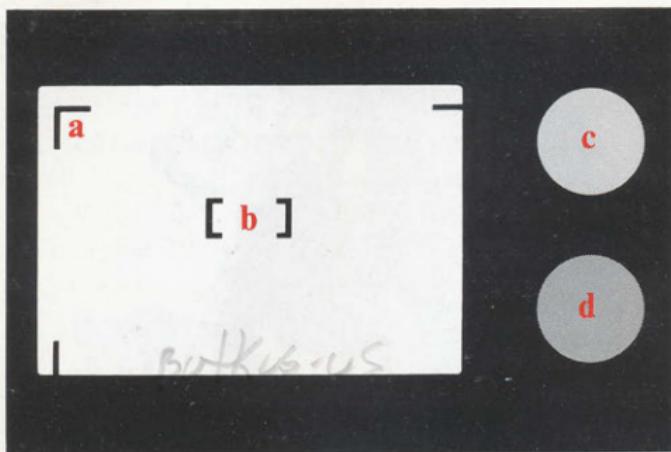


Bei Hochformat-Aufnahmen soll sich der Blitzreflektor stets oben befinden, weil eine Beleuchtung "von oben" dem natürlichen Eindruck am besten entspricht.



Empfehlenswert ist bei Hochformat-Aufnahmen das Auslösen mit dem Daumen, wodurch sich eine besonders ruhige und sichere Kamerahaltung ergibt.

auslösen mit dem Daumen ist die
Zuwendung des linken Armes erforderlich wäre.



Anzeigen im Sucher

Der Vario-Sucher zeigt den entsprechend der Brennweiten-Einstellung des Objektivs erfaßten Bildausschnitt an.

a: Nahbereichs-Markierungen:

Bei Nahaufnahmen ist das Sucherbild gegenüber dem vom Objektiv erfaßten Ausschnitt nach oben versetzt. Diese Parallaxe macht sich um so deutlicher bemerkbar, je länger die Brennweite und je kürzer der Objektabstand ist.

Die Nahbereichs-Markierungen im Sucher der LEICA C2-ZOOM gelten für 90 mm Brennweite im Aufnahmebereich von 0,9 m bis ca. 1,4 m. Hier wird nur der durch diese Markierungen und die Sucherbegrenzungen unten und rechts angezeigte Ausschnitt erfaßt (siehe Seite 26).

b: Autofocus-Rahmen:

Das Hauptobjekt so anpeilen, daß es sich innerhalb dieses Rahmens befindet (es muß ihn nicht ausfüllen).

c: Grünes AF-Bestätigungssignal (Leuchtdiode):

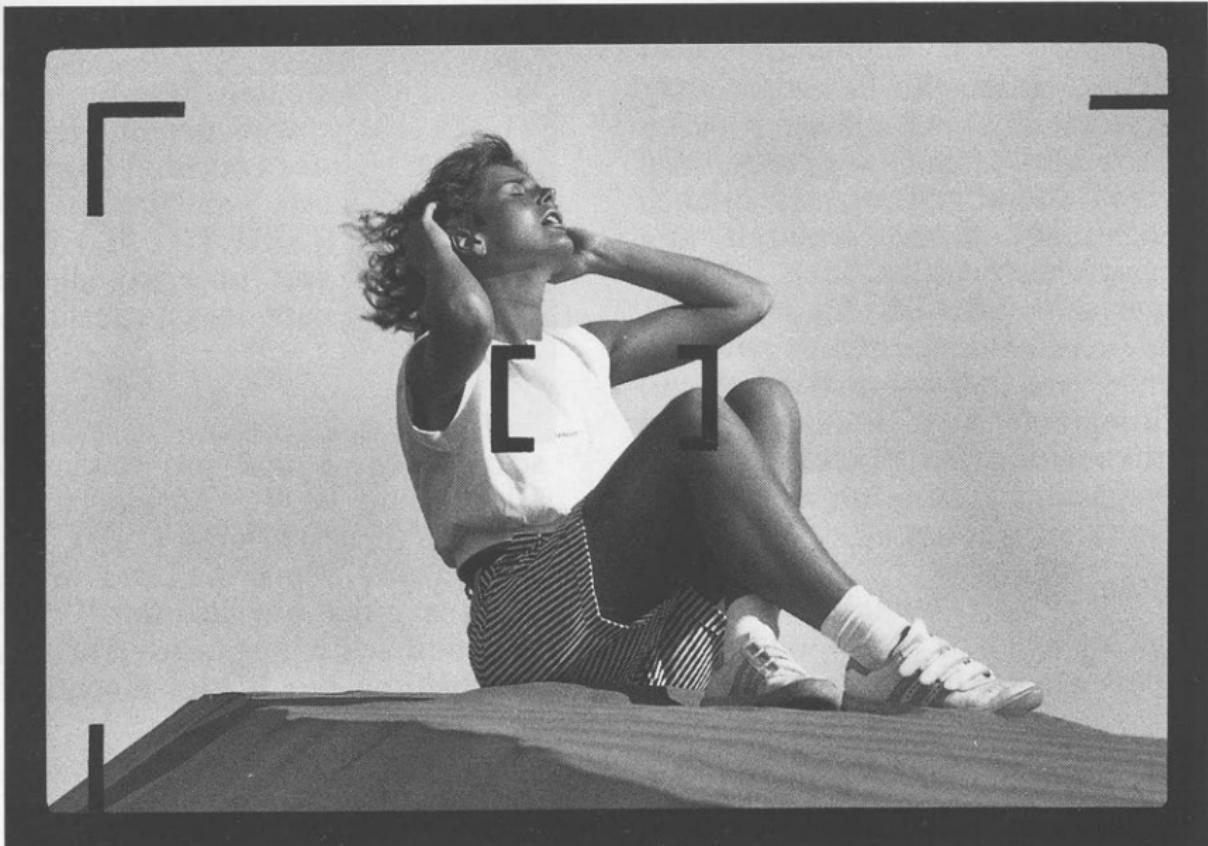
Leuchtet das grüne AF-Bestätigungssignal nach leichtem Druck auf den Auslöseknopf, so wird damit angezeigt, daß sowohl die Entfernung gemessen als auch der Belichtungsmeßwert ermittelt und beide gespeichert wurden.

Blinkt das grüne AF-Bestätigungssignal, liegt der Aufnahmearstand zwischen 40 cm und 75 cm (bei 40 mm Brennweite) sowie 90 cm (bei 90 mm Brennweite) und ist somit zu gering. Der Auslöser ist blockiert. Der Aufnahmearstand zum Motiv muß vergrößert werden.

d: Oranges Blitz-Funktions-Signal (Leuchtdiode):

Bei der eingestellten Blitz-Betriebsart  AUTO und  wird die Blitzbereitschaft durch konstantes Leuchten angezeigt. Bei dem zusätzlich aktivierten Vorblitz (Betriebsart  AUTO / ) blinkt die Leuchtdiode mit unterschiedlicher Frequenz (kurz, kurz, lang), sobald der Blitz blitzbereit ist.

Solange das Blitzgerät nicht blitzbereit ist, blinkt das orange Blitz-Funktions-Signal schnell (ca. 8 mal pro Sekunde/8 Hz). Gleichzeitig ist die Auslösung gesperrt. Bei der Blitz-Betriebsart  OFF (Blitz abgeschaltet) blinkt die Leuchtdiode langsam (ca. 2 mal pro Sekunde/2 Hz), wenn aufgrund schlechter Lichtverhältnisse die Zuschaltung des Blitzes eigentlich erforderlich wäre.



Fotografieren

Bei Aufnahmen mit dem Hauptobjekt in der Bildmitte:

Die Kamera ans Auge nehmen und dabei einschalten. Mit Blick durch den Sucher wird der Bildausschnitt automatisch eingestellt (AUTO-ZOOM) oder manuell festgelegt. Dabei die Kamera so ausrichten, daß der Autofocus-Rahmen das Objekt, auf das

scharf eingestellt werden soll, zumindest teilweise einschließt. Dann den Auslöseknopf leicht niederdrücken (Druckpunkt nehmen). Wenn das grüne AF-Bestätigungssignal (22) leuchtet, den Auslöseknopf für die Aufnahme ganz durchdrücken. Nach der Aufnahme transportiert die Kamera den Film automatisch um ein Bild weiter, und der Bildzähler erhöht die Bildnummer um eins.



Schärfe und Belichtung speichern

Bei Aufnahmen mit dem Hauptobjekt außerhalb der Bildmitte:

Liegt beim gewünschten Bildausschnitt das Objekt, auf das scharf eingestellt werden soll, außerhalb des Autofocus-Rahmens, verwendet man die Schärfespeicherung.

Mit Blick durch den Sucher die Kamera schwenken und das Motiv so anpeilen, daß der Autofocus-Rahmen das Objekt erfaßt, auf das scharf eingestellt werden soll. Dann den Auslöseknopf bis zum Druckpunkt niederrücken. Das grüne AF-Bestätigungssignal leuchtet, wenn die Entfernung gemessen und gespeichert wurde.



Mit unverändert niedergedrücktem Auslöseknopf den Bildausschnitt nach Wunsch wählen. Dann den Auslöseknopf für die Aufnahme ganz durchdrücken.

Wichtig: Bei Druckpunktnahme des Auslösers ermittelt die Kamera auch den Meßwert für eine korrekte Belichtung und speichert ihn.

Durch die Schärfespeicherung ist es auch möglich, Objekte aufzunehmen, bei denen aus physikalischen Gründen eine automatische Scharfeinstellung problematisch sein kann:

- Helle Lichtquellen im Bild wie z. B. Scheinwerfer.
- Stark glänzende oder reflektierende Flächen wie Lackflächen beim Auto, Wasseroberflächen und Spiegel.
- Durchscheinende Objekte wie Flammen, Glasscheiben, Feuerwerk und Haare.
- Dunkle Objekte und Oberflächen mit geringer Reflexion.
- Objekte hinter Glas, wie z. B. bei Fenstern und Vitrinen.

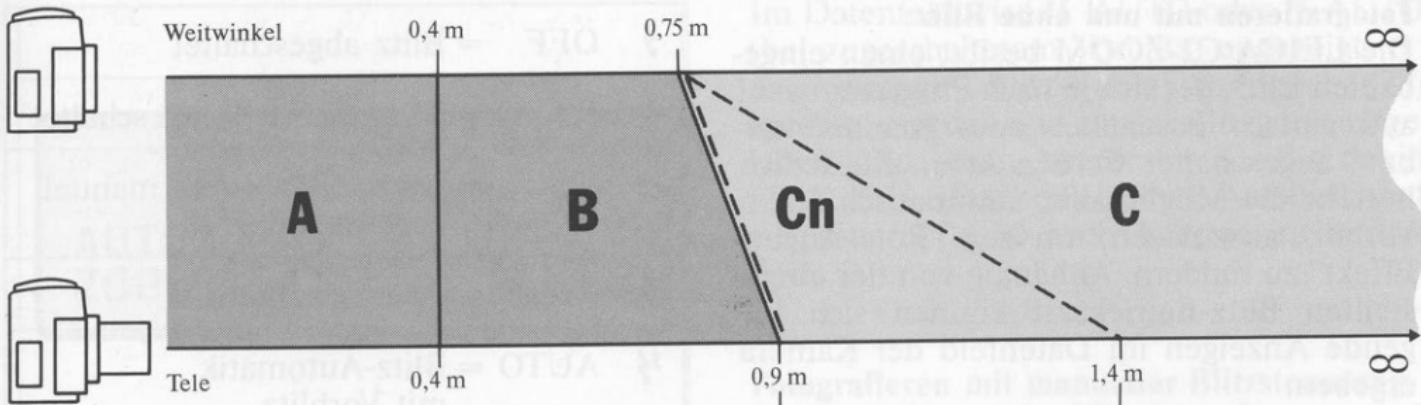
Bei solchen Motiven wird am besten ein Ersatzobjekt in gleicher Entfernung und mit gleicher Beleuchtung (Helligkeit) angemessen sowie die Entfernungseinstellung und der Belichtungswert gespeichert.

Die Schärfe- und Belichtungsspeicherung wird gelöscht, wenn der Finger vom Auslöseknopf genommen wird.

Fotografieren im Nahbereich:

Der Autofocus-Bereich der LEICA C2-ZOOM reicht bei Weitwinkel-Einstellung von 0,75 m bis unendlich. Im Telebereich von 0,90 m bis unendlich.

Die folgenden Darstellungen zeigen die Arbeitsbereiche des Autofocus bei Brennweiten-Einstellungen 40 - 55 mm (Weitwinkel- bis Normalbereich) und 56 - 90 mm (Normal- bis Telebereich).



A: Die Kamera kann zwar ausgelöst werden, eine Scharfeinstellung ist jedoch nicht möglich.

Bert werden, damit eine Scharfeinstellung erfolgen kann (Bereich C).

B: Dieser Bereich befindet sich unterhalb der Mindesteinstellentfernung der Kamera. Objekte, die sich in diesem Bereich befinden, können daher nicht scharf eingestellt werden. Der Auslöseknopf ist blockiert und das grüne AF-Bestätigungssignal für den Autofocus blinkt schnell. In diesem Fall muß der Aufnahmearabstand vergrö-

C: In diesem Bereich stellt die Kamera die Entfernung automatisch ein.

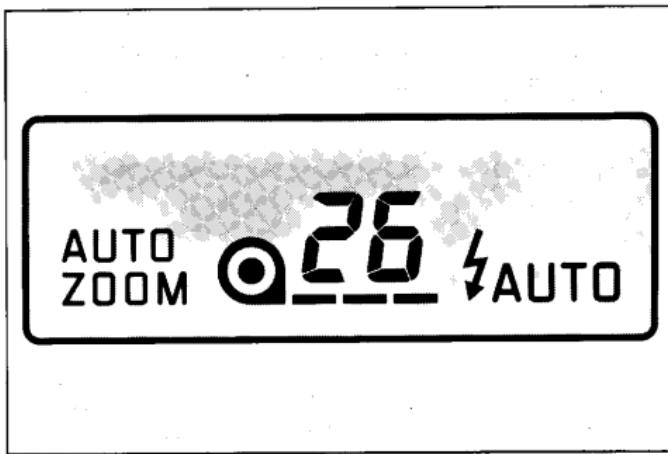
C_n: In diesem Bereich sind beim Fotografieren mit längeren Brennweiten (ab 56 mm) die Nahbereichsmarkierungen im Sucher zu beachten (siehe auch Seite 20).

Fotografieren mit und ohne Blitz:

Die LEICA C2-ZOOM besitzt einen eingebauten Blitz, der sich je nach Programmwahl automatisch zuschaltet oder manuell zu- bzw. abgeschaltet werden kann. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, automatisch einen Vorblitz auszulösen, um den "Rote-Augen-Effekt" zu mildern. Abhängig von der eingestellten Blitz-Betriebsart können sich folgende Anzeigen im Datenfeld der Kamera ergeben:

⚡ OFF	= Blitz abgeschaltet
⚡	= Blitz manuell zugeschaltet
⚡⚡	= Blitz mit Vorblitz manuell zugeschaltet
⚡ AUTO	= Blitz-Automatik
⚡⚡ AUTO	= Blitz-Automatik mit Vorblitz

Nach dem Einschalten arbeitet die LEICA C2-ZOOM generell mit der Blitz-Automatik ⚡ AUTO bzw. ⚡⚡ AUTO, abhängig von der zuletzt benutzten Blitz-Betriebsart.



Im Datenfeld wird $\frac{1}{2}$ AUTO oder $\frac{1}{4}$ AUTO (bei zugeschaltetem Vorblitz) angezeigt. Das orange Blitz-Funktions-Signal (23) leuchtet erst dann, wenn das Blitzgerät aufgeladen und somit blitzbereit ist. Bis dahin blinkt die LED schnell und der Auslöseknopf ist gesperrt (siehe auch Anzeige im Sucher Seite 20).

deutsch

Fotografieren mit manueller Blitzsteuerung

Bei Bedarf kann der Blitz bewußt zugeschaltet bzw. die Blitz-Automatik abgeschaltet werden.

Blitz zuschalten

Wenn z. B. bei Leuchtstofflampen-Licht fotografiert wird, ist auf den Aufnahmen häufig ein Grünstich erkennbar. Durch den manuell zugeschalteten Blitz kann dieser Farbstich vermindert werden. Hierzu die Taste für Blitz-Betriebsarten (5) einmal drücken.

Fotografieren mit Blitz-Automatik:

Bei schlechten Lichtverhältnissen, wenn Freihand-Aufnahmen auf Grund von längeren Belichtungszeiten zu Verwacklungen führen können, wie z. B. in dunklen Innenräumen oder bei Dunkelheit, wird der Blitz automatisch zugeschaltet. Bei hohen Kontrasten, z. B. bei Porträts im Gegenlicht, schaltet sich der Blitz ebenfalls automatisch zu und hellt die Schattenpartien auf.

Der Blitz wird jetzt, unabhängig von den herrschenden Lichtverhältnissen, zu jeder Aufnahme zugeschaltet. Die Blitz-Betriebsart wird im Datenfeld durch  angezeigt. Diese Betriebsart bleibt solange erhalten, bis der Blitz wieder abgeschaltet oder die Kamera ausgeschaltet wird.

Wichtig: Kontrollieren Sie, ob sich das Hauptobjekt innerhalb des entsprechenden Blitzbereiches befindet (siehe Seite 31).

Vorblitz zuschalten:

Bei geblitzten Porträtaufnahmen kann es zu "roten Augen" kommen, wenn das Blitzlicht von der Netzhaut der Augen direkt zur Kamera reflektiert wird. Die zu fotografierenden Personen sollten deshalb möglichst nicht direkt in die Kamera sehen. Da dieser Effekt außerdem bei wenig Licht durch weit geöffnete Pupillen begünstigt wird, sollte

z. B. bei Innenraum-Aufnahmen soviel Raumbeleuchtung wie möglich eingeschaltet werden, damit sich die Pupillen verengen.

Durch einen zusätzlichen Blitz, der unmittelbar vor dem für die Aufnahme nötigen Blitz gezündet wird, verengen sich die Pupillen der in Richtung Kamera blickenden Personen, sodaß der "Rote-Augen-Effekt" gemildert wird.

Die Taste für den Vorblitz (4) drücken. Im Datenfeld der Kamera erscheint zusätzlich ein kleineres Blitzsymbol. Das orange Blitz-Funktions-Signal im Sucher der Kamera blinkt in unterschiedlicher Frequenz (kurz, kurz, lang). Durch nochmaligen Druck auf die Taste (4) wird der Vorblitz abgeschaltet.

Blitzreichweite:

Der nutzbare Blitzbereich hängt von der eingestellten Brennweite und der Filmempfindlichkeit ab. Um gute Resultate zu erzielen, ist darauf zu achten, daß sich das Hauptobjekt innerhalb des entsprechenden Blitzbereiches befindet. Grundsätzlich ist es empfehlenswert, eher im Weitwinkelbereich zu blitzen, da dann die Reichweite des Blitzes wegen der höheren Lichtstärke des Weitwinkel-Objektivs größer ist.

Blitzradius

Filmempfindlichkeit in ISO/DIN			Nutzbarer Blitzbereich* bei 40 mm		bei 90 mm
25/15°	32/16°	40/17°	0,75 - 3,0 m	0,90 - 1,5 m	
50/18°	64/19°	80/20°	0,75 - 4,3 m	0,90 - 2,1 m	
100/21°	125/22°	160/23°	0,75 - 6,0 m	0,90 - 3,0 m	
200/24°	250/25°	320/26°	0,75 - 8,5 m	0,90 - 4,2 m	
400/27°	500/28°	640/29°	0,75 - 12,0 m	0,90 - 6,0 m	
800/30°	1000/31°	1250/32°	0,75 - 17,0 m	0,90 - 8,4 m	
1600/33°	2000/34°	2500/35°	1,00 - 24,0 m	1,00 - 12,0 m	
3200/36°	4000/37°	5000/38°	1,30 - 34,0 m	1,30 - 17,0 m	

Blitz abschalten:

Durch bewußtes Abschalten des Blitzes lassen sich z. B. stimmungsvolle Bilder in der Dämmerung fotografieren oder Aufnahmen in Museen machen, in denen das Fotografieren mit Blitz nicht erlaubt ist.

Mit der Taste für die Blitz-Betriebsart (5) kann der Blitz abgeschaltet werden. Im Datenfeld erscheint  OFF.

Bei abgeschaltetem Blitz und langen Verschlußzeiten (oranges Blitz-Funktions-Signal blinkt langsam) besteht Verwacklungsgefahr. In diesem Fall die Kamera ruhig stellen (auflegen) oder ein Stativ benutzen. Nach dem Abschalten der Kamera wird beim nächsten Einschalten automatisch wieder das Universal-Programm gewählt.

* Diese Angaben beziehen sich auf Negativmaterial (Bilderfilme). Bei Umkehrmaterial (Diafilme) ist mit einer verkürzten Reichweite zu rechnen. Alle Werte abgerundet.

Um bei Stativaufnahmen eine erschütterungsfreie Auslösung zu erreichen, ist es empfehlenswert, den Selbstauslöser oder den IR-Fernauslöser (siehe Seite 33) zu benutzen.

Selbstauslöser

Durch Druck auf die Taste für Selbstauslöser/IR-Fernauslöser (6) wird der Selbstauslöser eingestellt. Im Datenfeld erscheint das Selbstauslöser-Symbol . Gestartet wird die Vorlauf-Zeit von ca. 10 Sekunden, sobald der Auslöseknopf der Kamera gedrückt wird. Bis zur Verschlußauslösung blinkt die rote Leuchtdiode (13) auf der Vorderseite der LEICA C2-ZOOM und das Symbol  im Datenfeld.

Nach der Aufnahme erlöschen beide Anzeigen.

Die AUTO-ZOOM-Funktion ist bei eingeschaltetem Selbstauslöser außer Betrieb. Soll eine weitere Aufnahme mit Selbstauslöser erfolgen, wird der Selbstauslöser, wie oben beschrieben, erneut eingestellt und gestartet.

Der eingestellte Selbstauslöser kann durch zweimaligen Druck auf die Selbstauslöser/IR-Fernauslöser-Taste oder durch Ausschalten der LEICA C2-ZOOM abgeschaltet werden; der gestartete Selbstauslöser durch Ausschalten der Kamera oder durch Betätigung des Brennweiten-Wählers.

Infrarot-Fernauslöser:

Mit dem IR-Fernauslöser kann die LEICA C2-ZOOM aus einer Entfernung bis zu 6 m drahtlos ausgelöst werden – eine interessante Möglichkeit, selbst mit auf's Bild zu kommen. Für die IR-Fernauslösung wird die Kamera auf einen festen Untergrund oder ein Stativ gesetzt, eingeschaltet und entsprechend ausgerichtet. Der gewünschte Bildausschnitt wird ggf. mit dem Brennweiten-Wähler eingestellt.

Durch zweimaligen Druck auf die Taste für Selbstauslöser/IR-Fernauslöser wird die LEICA C2-ZOOM auf Empfangsbereitschaft für den IR-Fernauslöser gestellt. Im Datenfeld erscheint "RC" (RC = Remote Control = engl. Bezeichnung für Fernauslöser).

Wird mit IR-Fernauslöser fotografiert, ist die AUTO-ZOOM Funktion außer Betrieb.

Der IR-Fernauslöser schaltet sich beim Herausnehmen aus der Halterung automatisch ein. Um die Batterie nicht unnötig zu entladen, ist es deshalb sinnvoll, den IR-Fernauslöser bei Nichtgebrauch immer in der Halterung aufzubewahren.

Für eine Ferauslösung wird der Ferauslöser so gehalten, daß die Infrarot-LED (16) auf die Frontseite der LEICA C2-ZOOM zeigt. Durch Druck auf den Ferauslöse-Knopf erfolgt nach ca. 2 Sekunden Vorlaufzeit die Auslösung. Befindet man sich selbst mit "im Bild", bleibt also noch genügend Zeit, den IR-Fernauslöser zu verbergen und eine ungezwungene Haltung einzunehmen. Die Reichweite des Ferauslösers beträgt ca. 6 Meter.

Auf Wunsch ist es möglich, eine weitere Aufnahme automatisch auszulösen. Diese Zweitaufnahme erfolgt, über einen Zufallsgenerator gesteuert, im Zeitraum von drei

bis zehn Sekunden nach der ersten Aufnahme und zeigt oft ein originelles, ungestellte wirkendes Bild, wenn Personen fotografiert werden; sozusagen einen Schnappschuß nach dem "offiziellen" Erinnerungsfoto.

Hierzu den Umschalter (18) auf "D" stellen.

Liegt beim gewünschten Bildausschnitt das Hauptobjekt außerhalb des Autofocus-Rahmens, können vor der IR-Fernausröslung auch Schärfe und Belichtung gespeichert werden: Mit Blick durch den Sucher das Motiv so anpeilen, daß der Autofocus-Rahmen das Objekt erfaßt, auf das scharf gestellt werden soll. Dann Auslöse-Knopf bis zum Druckpunkt niederdrücken, um die Meßwerte zu speichern.

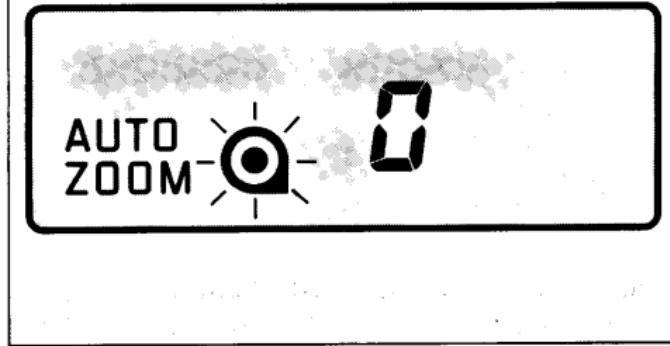
Bei der RC-Funktion bleiben Schärfe- und Belichtungs-Speicherung auch nach Loslassen des Auslöse-Knopfes erhalten, - das grüne AF-Bestätigungssignal leuchtet weiter. Die Speicherung bleibt auch für die automatische Zweitaufnahme erhalten.

Bei einer erneuten Auslösung über IR-Fernausrösler nimmt die LEICA C2-ZOOM eine neue Scharfeinstellung vor; ggf. müssen die Meßwerte, wie beschrieben, neu gespeichert werden.

Wichtig: Bei Gegenlichtaufnahmen, bei denen starkes Sonnenlicht direkt auf den Infrarotempfänger (14) trifft, ist eine Fernauslösung nicht möglich.

Die LEICA C2-ZOOM schaltet sich in IR-Fernausrösler-Einstellung nicht automatisch aus.

Die beiden Lithium-Batterien (3 V, Typ CR 1220) des IR-Fernausröslers haben bei normalem Gebrauch eine Lebensdauer von mehreren Jahren - vorausgesetzt, der IR-Fernausrösler wird, wie beschrieben, in der Halterung aufbewahrt. Diese Batterien dürfen nur im Technischen Service (Kundendienst) ausgewechselt werden.



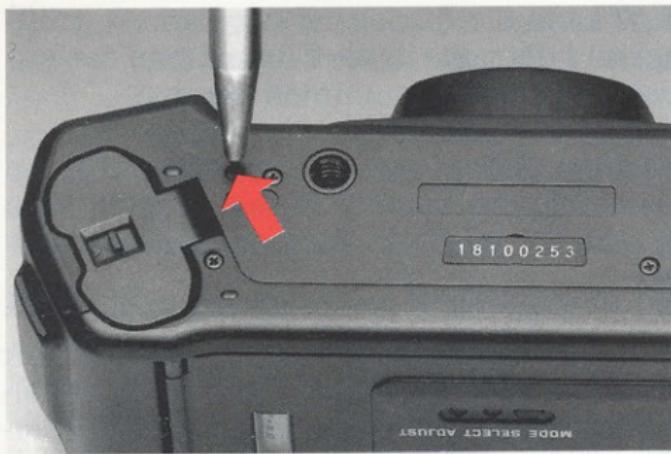
Automatische Rückspulung des belichteten Films

Nachdem die letzte Aufnahme auf dem Film belichtet wurde, beginnt automatisch die Filmrückspulung. Das Bildzählwerk im Datenfeld zählt dabei rückwärts mit. Nach beendeter Rückspulung stoppt der Motor. Im Datenfeld blinkt das Symbol für eingelegten Film  und das Zählwerk zeigt "0" an.

Jetzt kann die Rückwand der Kamera geöffnet und der ganz in die Filmpatrone zurückgespulte Film entnommen werden.

Wichtig: Stoppt der Motor, ohne daß im Datenfeld das Symbol für eingelegten Film  blinkt, muß die Batterie erneuert werden.

Nicht die Rückwand öffnen, da sonst der nur teilweise zurückgespulte Film durch einfallendes Licht verdorben wird. Nach Einsetzen der neuen Batterie muß die Rückspulung des Films manuell über den Einschalter für Film-Rückspulung am Boden der Kamera erneut gestartet werden.



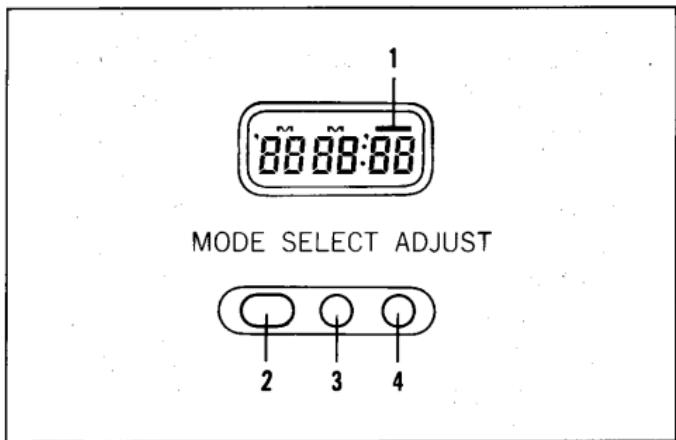
Rückspulung eines teilbelichteten Films

Die motorische Rückspulung des Films kann auch jederzeit manuell gestartet werden, z. B. um einen teilbelichteten Film entwickeln zu lassen. Dazu wird der mit dem Symbol  gekennzeichnete Einschalter für Rückspulung (28) auf der Kameraunterseite (neben dem Batteriefach) mit einem Kugelschreiber oder einem ähnlichen Gegenstand gedrückt.

Daten-Rückwand

Die LEICA C2-ZOOM wird wahlweise mit und ohne Datenrückwand geliefert.

Mit der quarzgesteuerten Daten-Rückwand kann das Datum (Tag, Monat, Jahr – in drei unterschiedlichen Reihenfolgen wählbar) oder die Zeit (Tag, Stunden, Minuten) im Moment der Aufnahme mit auf den Film belichtet werden. Der automatische Kalender reicht bis zum Jahr 2019. Datum oder Zeit sind in der unteren rechten Ecke des Fotos ablesbar. Die Einbelichtung der Daten wird durch die automatische Filmempfindlichkeitseinstellung der LEICA C2-ZOOM gesteuert. Sie ist auf Wunsch abschaltbar.



LCD-Datenfeld der Datenrückwand

1 Anzeige für Einbelichtung.

Sie blinkt ca. 2 Sekunden lang nach erfolgter Einbelichtung.

2 MODE

Taste zur Wahl der Daten-Darstellung und zum Abschalten der Dateneinbelichtung.

Bei jedem Tastendruck wechselt sie in sich wiederholender Reihenfolge (siehe schematische Darstellung Seite 39). Der Monat wird jeweils durch den Buchstaben "M" gekennzeichnet (erscheint nicht auf der Aufnahme). Die bei abgeschalteter Dateneinbelichtung auf dem Display zu sehenden Striche (---) werden nicht auf den Film belichtet.

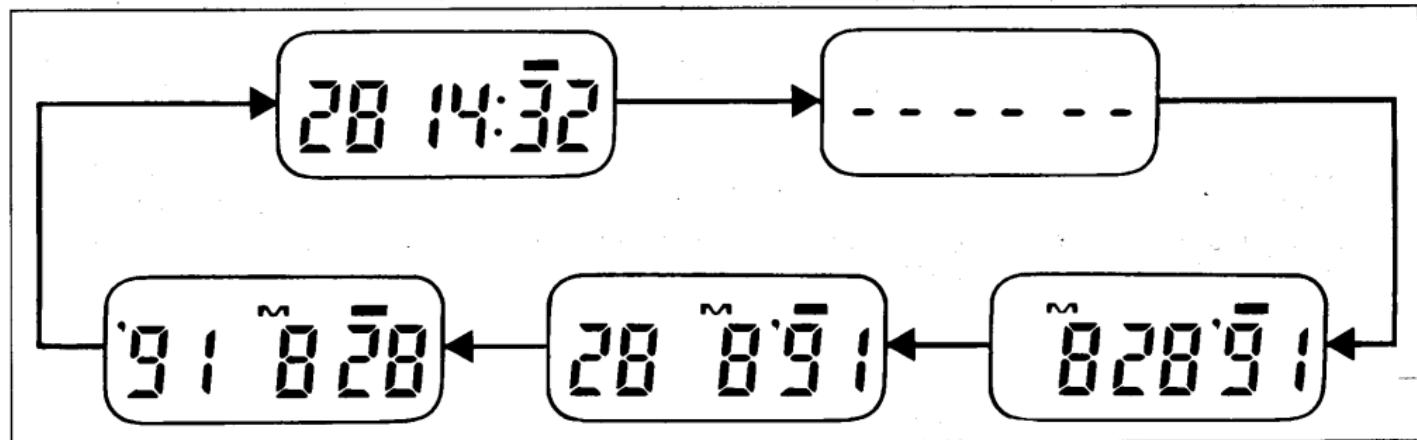
3 SELECT

Taste zum Auswählen der einzelnen Daten, die eingestellt werden sollen.

4 ADJUST

Taste zum Einstellen der einzelnen Daten. Bei kurzem Druck erfolgt eine Änderung um jeweils einen Wert in aufsteigender Reihenfolge. Bei längerem Niederdrücken erfolgt eine rasche Änderung der Daten.





Einstellen der Daten

Durch Druck auf die Taste SELECT wird der jeweilige Teil einer Anzeige gewählt, der eingestellt werden soll. Die Anzeige für Einbelichtung erlischt und der gewählte Anzeigenteil blinkt. Bei der Datumsanzeige wird durch den ersten Tastendruck die Anzeige für das Jahr gewählt, bei erneutem Druck die Anzeige für den Monat, dann die für den Tag. Bei der Zeitangabe werden zuerst die

Stunden, danach die Minuten gewählt. Bei erneutem Druck blinkt der Doppelpunkt zwischen den Anzeigen von Stunden und Minuten. Durch Druck auf die Taste ADJUST werden die blinkenden Daten eingestellt. Blinkt bei der Zeitanzeige der Doppelpunkt, wird durch Druck auf die Taste ADJUST die eingestellte Minute gestartet. Mit dem vierten Tastendruck SELECT wird

der Einstellvorgang jeweils abgeschlossen, und es erscheint wieder die Anzeige für Einbelichtung.

Daten einbelichten

Durch Drücken der Taste MODE wird die gewünschte Datums- oder Zeitanzeige gewählt. Die ungefähre Positionierung und die Größe der einbelichteten Daten sind auf dem abgebildeten Foto (Seite 38) zu erkennen. Die Intensitätssteuerung für eine korrekte Einbelichtung der Daten erfolgt durch die automatische Filmempfindlichkeitseinstellung (DX-Codierung) der LEICA C2-ZOOM. Die Daten werden durch Flüssigkristall-Elemente von hinten auf den Film belichtet. Die Lesbarkeit der Daten im Bild kann daher je nach verwendetem Film leicht variieren. Bei einigen geringempfindlichen Filmen, z. B. Kodachrome 64, sind Einbelichtungen nur sehr schwach oder gar nicht erkennbar. Die Daten werden auf dunklen

Motiven rot bis orange, auf hellen Motiven orange bis gelb wiedergegeben. Die einbelichteten Daten sind daher in hellem, orangefarbenem oder sehr "unruhigem" Umfeld nur sehr schwer lesbar. Nach erfolgter Einbelichtung blinkt die Anzeige für Einbelichtung für ca. 2 Sekunden.

Was tun, wenn...

Fehler	Ursache	Abhilfe
Ganzes Bild unscharf	<ul style="list-style-type: none"> - Kamera beim Auslösen bewegt 	<ul style="list-style-type: none"> - Kamera ruhig halten und weich auslösen
Hauptobjekt nicht scharf	<ul style="list-style-type: none"> - Autofocus-Sensoren abgedeckt - Objektabstand zu gering - Hauptobjekt nicht innerhalb des Autofocus-Rahmens - Ungünstige Scharfeinstell-Bedingungen, wie z. B. bei hellen Lichtquellen im Bild 	<ul style="list-style-type: none"> - Hände, Tragriemen u. ä. fernhalten - Objektabstand muß bei 40 mm mindestens 0,75 m betragen - Schärfespeicherung benutzen (s. S. 24) - Schärfespeicherung auf Ersatzobjekte in gleichem Abstand (s. S. 25)
Bild verschleiert oder partiell unscharf	<ul style="list-style-type: none"> - Objektiv ist nicht sauber (Wassertropfen, Fingerabdruck) 	<ul style="list-style-type: none"> - Objektiv reinigen (siehe Tips zur Pflege der LEICA C2-ZOOM Seite 43)
Ganzes Bild oder nur ein Teil des Bildes zu dunkel	<ul style="list-style-type: none"> - Objektiv oder Blitzgerät teilweise verdeckt - Abstand zu groß zum Blitzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Hände, Kamerariemen u. ä. fernhalten - Bei Blitz-Aufnahmen Blitzbereich nicht überschreiten (s. S. 31). Filme mit höherer Empfindlichkeit benutzen

Was tun, wenn...

	<ul style="list-style-type: none">- Kamera ist nicht eingeschaltet- Batterie ist leer- Batteriekontakte verschmutzt- Blitz lädt nach- Aufnahmeabstand ist zu gering- Film ist zurückgespult worden und die Patrone befindet sich noch in der Kamera- Fehler im Programmablauf- Betriebsart IR-Fernauslöser gewählt (RC)	<ul style="list-style-type: none">- Kamera einschalten (s. S. 10)- Batterien auswechseln (s. S. 8, 44)- Batterie-Kontakte abwischen (s. S. 8)- Kurze Zeit warten, bis der Blitz aufgeladen hat (s. S. 31)- Aufnahmeabstand bis auf die Mindestentfernung erweitern (s. S. 27)- Filmpatrone entnehmen (s. S. 35)- Batterie entnehmen und erneut einlegen- Betriebsart wechseln (s. S. 33)
	<ul style="list-style-type: none">- Kamera löst nicht aus und im Datenfeld blinkt der Bildzähler	<ul style="list-style-type: none">- Funktionsstörung des Filmtransports
	<ul style="list-style-type: none">- AUTO-ZOOM außer Betrieb	<ul style="list-style-type: none">- Betriebsart Selbstauslöser oder IR-Fernauslöser gewählt- Manuelle Brennweiten-Einstellung gewählt

Tips zur Pflege der LEICA C2-ZOOM

Staub auf der Außenlinse des Objektivs wird mit einem weichen Haarpinsel oder einem sauberen, trockenen, weichen Lappen, z. B. ein sauberes Baumwoll-Taschentuch oder appreturfreies Finette, entfernt. Es ist darauf zu achten, daß der Teil des Baumwolltuches, der zum Trockenwischen benutzt wird, nicht vorher angefaßt wurde. Nur so kann mit Sicherheit verhindert werden, daß Handschweiß oder Fettspuren auf die Glasflächen gelangen.

Nicht zu empfehlen sind Spezial-Reinigungstücher, wie sie zum Reinigen von Brillengläsern benutzt werden. Diese sind mit chemischen Stoffen imprägniert und können optisches Glas angreifen. (Das für Brillen verarbeitete Glas hat eine andere Zusammensetzung als die Glassorten, die für den Objektivbau benötigt werden.)

Alkohol und andere chemische Lösungen dürfen nicht zur Reinigung des Kamera-

Gehäuses benutzt werden. Wenn nötig, wird es mit einem weichen, trockenen Tuch abgewischt.

Die LEICA C2-ZOOM sollte keinen harten Stößen, großer Hitze und/oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Extrem niedrige Temperaturen beeinträchtigen die Funktion der Kamera. Es ist daher empfehlenswert, die LEICA C2-ZOOM bei Kälte in eine warme Innentasche zu stecken. Ein abrupter Temperaturwechsel von kalt zu warm sollte vermieden werden, da sich Kondensfeuchtigkeit bilden kann, die die Funktion beeinträchtigt.

Sollte sich trotzdem einmal Kondensfeuchtigkeit gebildet haben, verschwindet diese in trockener Umgebung nach einiger Zeit wieder von selbst. In dieser Zeit die Kamera nicht einschalten.

Die LEICA C2-ZOOM sollte nicht naß werden. Kostspielige Reparaturen oder sogar Totalschaden der Kamera könnten die Folge sein.

Bei Nichtgebrauch sollte die Kamera an einem kühlen, trockenen Ort, frei von Staub und Chemikalien aufbewahrt werden.

Das LCD-Datenfeld ist für die Benutzung bei Temperaturen von ca. 0° bis + 40°C ausgelegt (ca. 32° bis 104°F). Bei niedrigeren oder höheren Temperaturen kann sich die Lesbarkeit des LCD-Datenfeldes verschlechtern. Höhere Temperaturen können sogar zu einer vorübergehenden Schwarzfärbung des LCD-Datenfeldes führen.

Wichtig: In der Kamera befinden sich elektronische Hochspannungs-Bauteile. Deshalb ist es nicht zulässig, das Gehäuse der Kamera aufzuschrauben oder aufzubrechen. Hochspannungen können lebensgefährlich sein!

Batterien nicht ins Feuer werfen, nicht wieder aufladen, aufbrechen, zerlegen oder erhitzen. Verbrauchte Batterien nicht in den

normalen Abfall werfen, denn sie enthalten giftige, umweltbelastende Substanzen. Um sie einem Recycling zuzuführen, sollten die verbrauchten Batterien beim Handel abgegeben oder zum Sondermüll (Sammelstelle) gegeben werden.

Kundendienst

Für die Wartung Ihrer LEICA C2-ZOOM sowie in Schadensfällen steht Ihnen der Kundendienst der für Sie zuständigen Vertretung (siehe Garantiekarte) zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an Ihren autorisierten Leica Fachhändler (in Deutschland Leica Repräsentanz).

Technische Daten

Typ: Kompakte Autofocus Sucherkamera mit Vario-Objektiv und Infrarot-Fernauslösung. Wahl des Bildausschnitts durch automatische Anpassung der Brennweite an die Objektentfernung (AUTO-ZOOM).

Objektiv: Vario-Objektiv mit einem Brennweitenbereich von 1:3,5 - 7,7 / 40 - 90 mm

Besonders leichte und sehr kompakte Bauart durch 4 Linsen in 4 Gliedern.

Drei asphärische Linsenflächen.

Entfernungs-Einstellbereich:

Bei 40 mm Brennweite von 75 cm bis unendlich.
Bei 90 mm Brennweite von 90 cm bis unendlich.

Kleinstes Objektfeld:

Bei 40 mm Brennweite ca. 420 x 630 mm
(Abb.-Verh. ca. 1:18).

Bei 90 mm Brennweite ca. 210 x 315 mm
(Abb.-Verh. ca. 1:9).

Autofocus-System: Aktiver mehrstrahliger Infrarot-Autofocus.

AUTO-ZOOM: Automatische Einstellung des Bildausschnitts durch Brennweitenveränderung in Abhängigkeit von der gemessenen Entfernung, beim Blick durch den Sucher.

Belichtungssystem: Programm-Autamatik mit automatischer Blitzzuschaltung bei ungünstigen Lichtverhältnissen.

Belichtungsmessung: Mittenbetonte Integralmessung.

Meßwert-Speicherung: Durch Druckpunktnahme am Auslöser erfolgt die Speicherung des Entfernungs- und Belichtungs-Meßwertes.

Arbeitsbereich: Bei ISO 100/21° von Belichtungswert Ev 6 (1/4 s und Blende 3,5) bis Ev 17 (1/350 s und Blende 19) bei 40 mm Brennweite bzw. Belichtungswert Ev 8 (1/4 s und Blende 7,7) bis Ev 17 (1/250 s und Blende 22) mit 90 mm Brennweite.

Verschlußzeitenbereich:

Bei 40 mm Brennweite von 1/4 bis 1/350 Sekunde.
Bei 90 mm Brennweite von 1/4 bis 1/250 Sekunde.

Blitz-Autamatik: Bei schwachem Licht und bei Gegenlicht (hoher Kontrast) wird der Blitz automatisch zugeschaltet. Der Auslöser ist bis zur Blitz-Bereitschaft gesperrt. Manuelles Ein- und Abschalten des Blitzlichtes ist jederzeit möglich. Wahlweise kann ein Vorblitz, zur Reduzierung des "Rote-Augen-Effektes", zugeschaltet werden.

Blitzbereich: (ISO 100/21°)

Bei 40 mm Brennweite von 0,75 m - 6,00 m

Bei 90 mm Brennweite von 0,90 m - 3,00 m

Filmempfindlichkeits-Einstellung: Automatische Einstellung durch DX-Code von ISO 25/15° bis 3200/36°. Filme ohne DX-Codierung und Filme mit einer Empfindlichkeit unter ISO 25/15° können nicht verwendet werden.

Sucher: Vario-Fernrohr-Sucher (Kepler) mit Markierungen für Autofocus-Meßfeld und Aufnahmen im Nahbereich. Automatische Aktivierung der AUTO-ZOOM Funktion beim Blick durch den Sucher. Ein Infrarot-Sensor oberhalb des Sucherokulars registriert stark reflektierende Objekte, die sich näher als 8 cm dem Okular genähert haben (z. B. das Auge des Fotografen). Grünes Bestätigungssignal und orangefarbenes Blitz-Funktions-Signal jeweils durch eine Leuchtdiode (LED).

Sucher-Vergrößerung: 0,45x bei 40 mm Brennweite und 0,95x bei 90 mm Brennweite. Sucherfeldgröße entspricht 85 % des Film-Formates bezogen auf 3 m Aufnahme-Abstand.

Filmtransport: Automatische Filmeinfädelung und motorischer Vorlauf zum ersten Bild nach Einlegen der Filmpatrone.

Motorischer Filmtransport nach jeder Belichtung. Eine motorische Rückspulung erfolgt automatisch bei Filmende. Ein vorzeitiges Film-Rückspulen ist möglich.

Datenfeld: LCD-Anzeige (Liquid Crystal Display = Flüssigkristall-Anzeige) zeigt das Bildzählwerk und Symbole für: Batterie-Zustand, Blitzbetriebsarten, Selbstauslöser, AUTO-ZOOM und Fernauslöser-Funktion.

Selbstauslöser: Vorlaufzeit 10 s; Anzeige durch blinkende Leuchtdiode (LED) auf der Frontseite der Kamera.

Fernauslöser: Infrarot-Fernauslöser; Reichweite etwa 6 m; am Tragriemen zu befestigen. Durch Druck auf den Fernauslöser-Knopf erfolgt nach ca. 2 Sekunden Vorlaufzeit die Auslösung. Wahlweise kann eine Zweitaufnahme, in einem zufällig gewählten Zeitraum zwischen 3 und 10 s nach der ersten Auslösung automatisch erfolgen.

Stromversorgung: Batterie der Kamera: 1x Lithium - 6 V (2 CR 5). Batterien des Fernauslösers: 2x Lithium - 3 V (CR 1220). (Wechsel der Fernauslöser-Batterien nur durch den Kundendienst.)

Ein-/Ausschalten der Kamera: Mittels Hauptschalter auf der Rückseite der Kamera rechts neben dem Okular. Das Objektiv wird beim Einschalten der Kamera in Aufnahmestellung gebracht. Beim Ausschalten fährt es zurück in die Transportstellung und die Frontlinsen-Abdeckung schließt sich. Automatisches Ausschalten der Kamera nach ca. 3 Minuten.

Gehäuse: Geschlossenes Gehäuse mit geriffelter Gummimarmierung. Im ergonomischen Leica Design. Seitliche Befestigung des Tragriemens.
Stativgewinde: A 1/4 DIN 4503 (1/4").

Aufklappbare Rückwand: Je nach Ausführung serienmäßig mit oder ohne Daten-Einbelichtung (Daten-Rückwand).

Ausführung mit Daten-Rückwand: Zum Einbelichten von Tag und Uhrzeit oder des Datums auf den Film. Quarzgesteuerte Uhr und automatischer Kalender bis zum Jahr 2019. Steuerung der Einbelichtung durch automatische Filmempfindlichkeitseinstellung der Kamera.

Maße über alles: Mit und ohne Daten-Rückwand ca.: Breite 148 mm / Höhe 77 mm / Tiefe 61 mm

Gewicht: Mit und ohne Datenrückwand ca.: 330 g (ohne Batterie). IR-Fernauslöser ca. 20 g (ohne Batterien)

Zubehör: Bereitschaftstasche aus Leder (Bestell-Nr. 18 502).

Bescheinigung des Herstellers/Importeurs

Hiermit wird bescheinigt, daß die

LEICA C2-ZOOM Sucherkamera

(Gerät, Typ, Bezeichnung)

in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der

1046/1984

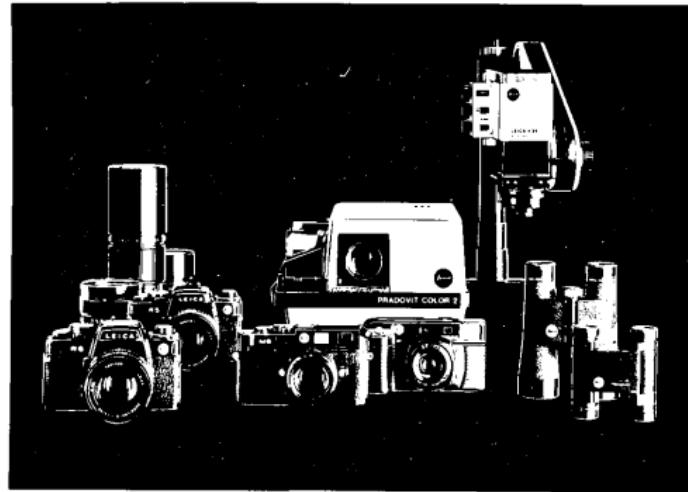
(Amtsblattverfügung)

funk-entstört ist.

Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

Leica Camera GmbH, 6336 Solms
Name des Herstellers/Importeurs

Qualität auf der ganzen Linie: Die Leica Produkte



Leica Produkte umfassen eine optische Höchstleistungskette, die vom Beobachten über die Fotografie bis hin zur Bildwiedergabe reicht. Jedes einzelne dieser Leica Produkte - Ferngläser, Kameras, Objektive, Projektoren und Vergrößerungsgeräte - wird an den klassischen Leica Werten messen: Optische Höchstleistung bis an die Grenzen des technisch Machbaren.

Zuverlässige Präzisionsmechanik für lange Lebensdauer.

Konzentration auf das Wesentliche zur Entfaltung der eigenen Kreativität.

